



Klick oder Scan mich

Luzern, März 2020
Seite 1/12

**Beurteilungsbogen für die angeleitete Praxisausbildung
Studienrichtung Sozialarbeit
Qualifikationsphase 100-B**

Qualifikationsphase 100-B (Ende August bis Ende August des darauffolgenden Jahres)

Anzahl Lerngespräche (in h): _____

Praxisorganisation: _____

Studierende/r (Name, Vorname) und Kurs (BB...): _____

Praxisausbildner/in: _____

Mentor/in: _____

Mutationen im Verlaufe der Praxisausbildung in Bezug auf obige Angaben: _____

Abschlussgespräch / Abschluss Qualifikationsphase 100-B

Studierende/r (Datum und Unterschrift): _____

Praxisausbildner/in (Datum und Unterschrift): _____

Mentor/in (Datum und Unterschrift): _____ Beurteilung (Anzahl Punkte): _____

Kompetenzen und Learning Outcomes

Nachfolgende Kompetenzen bilden den Orientierungsrahmen für die Formulierung von Praxislernzielen.

1. Sozialkompetenzen:

1.1. Umgang mit Konflikt und
Widerstand
(⇒ Wahl)

1.2. Gestaltung von Arbeitsbeziehungen
und Kooperation
(⇒ Wahl)

1.3. Rollenhandeln / Rollengestaltung in
Interaktionen
(⇒ Wahl)

(Verhaltens-)Dimensionen:

- Konfliktbereitschaft
- Konfliktstil
- Umgang mit Widerstand
- Umgang mit festgefahrenen Situationen
- Kritik anbringen
- Positionsnahme / Selbstbehauptung
- Entscheidungsvermögen
- Kompromissbereitschaft

- Sensibilität für Wert-, Denk- und Verhaltensmuster
- Wertschätzung, Respekt, Akzeptanz
- Empathisches Verstehen
- Ergebnisorientierung
- Umgang mit Macht und Machtgefälle
- Balance von Nähe und Distanz
- Verbindlichkeit / Verlässlichkeit
- Gruppen-/Teamorientierung

- Rollenklarheit / -transparenz
- Rollenflexibilität
- Umgang mit widersprüchlichen Erwartungen

2. Selbstkompetenzen:

2.1. (Selbst-)Wahrnehmung und -
reflexion
(⇒ Wahl)

2.2. Umgang mit Anforderungen
und / oder Belastungen
(⇒ Wahl)

2.3. Selbstrepräsentation
(⇒ Wahl)

2.4. Lernen als Teil des beruflichen
Auftrages
(⇒ Wahl)

(Verhaltens-)Dimensionen:

- Denken und Fühlen
 - Personenwahrnehmung
 - Individuelle und berufliche Wertorientierungen
 - Soziale Rolle / Rollendistanz
 - Leistungsfähigkeit
-
- Autonomie und Selbstverantwortung
 - Initiative
 - Emotionale Steuerung
 - Kritik annehmen
 - Umgang mit Unsicherheit
 - Umgang mit sozialem Druck
 - Selbstmanagement
-
- Konsistenz von Werten und Verhalten
 - Kongruenz von verbaler und nonverbaler Kommunikation
 - Souveränität im Auftritt
-
- Lernmotivation / Neugierde
 - Flexibilität
 - Kreativität

3. Methodenkompetenzen:

(Verhaltens-)Dimensionen:

3.1. Methodengeleitete Aufgaben-/
Problembearbeitung (Heurismus)
(⇒ Wahl)

- Situationserfassung
- Situationsanalyse
- Zielformulierung
- Planung und Umsetzung
- Qualitätssicherung / Evaluation
- Berichterstattung / Dokumentation

3.2. Beratung
(⇒ Wahl)

- Auftrags- und Kontextklärung
- Zielgerichtete Gesprächsführung
- Interventionsplanung und -gestaltung
- Gesprächsevaluation

3.3. Ressourcenerschliessung und –
vermittlung
(⇒ Wahl)

- Orientierung in den Hilfssystemen
- Bedarfsermittlung und Ressourcenerschliessung
- Berichte und Stellungnahmen

3.4. Verhandlung
(⇒ Wahl)

- Verhandlungsführung (mit Behörden)
- Koordination und Vernetzung

4. Fachkompetenzen:

(Verhaltens-)Dimensionen:

4.1. Wissen zum Kontext (Gegenstands-
und Problemwissen)
(⇒ Wahl)

- Organisationswissen
- Wissen über die institutionelle Vernetzung
- Orientierung im Sozialrechts- und Sozialhilfesystem

4.2. Wissen in Bezug auf Adressat/innen
(Erklärungswissen)
(⇒ Wahl)

- Wissenserwerb in Bezug auf Lebens- und Problemlagen des Klientels
- Wissensanwendung
- Theoriegestützte Begründung des eigenen Handelns mit Rückbezug auf Wissen

Vorgabe für die Formulierung der Praxislernziele

Qualifikationsphase 100-B:

Gesamthaft 6 Ziele, wobei aus jedem Kompetenzfeld (Sozial-, Selbst-, Fach- und Methodenkompetenz) mindestens 1 Ziel formuliert werden muss.

Praxislernziele für die Qualifikationsphase 100-B

(Formulierung der Lernziele im Dialog zwischen Praxisausbildner/in und dem/der Studierenden)

Gewähltes Ziel:

Kompetenznachweis: Die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter in Ausbildung...

In welchen typischen beruflichen Situationen und Handlungen kann dieses Ziel geübt werden?

Indikatoren (an welchen Verhaltensweisen / Handlungen lässt sich erkennen, dass das Ziel erreicht wurde?)

Geplantes Vorgehen und Fristen:

Beurteilung: (Kommentar durch Praxisausbildner/in)

Gewähltes Ziel:

Kompetenznachweis: Die Mitarbeiterin / Der Mitarbeiter in Ausbildung...

In welchen typischen beruflichen Situationen und Handlungen kann dieses Ziel geübt werden?

Indikatoren (an welchen Verhaltensweisen / Handlungen lässt sich erkennen, dass das Ziel erreicht wurde?)

Geplantes Vorgehen und Fristen:

Beurteilung: (Kommentar durch Praxisausbildner/in)

Gewähltes Ziel:

Kompetenznachweis: Die Mitarbeiterin / Der Mitarbeiter in Ausbildung...

In welchen typischen beruflichen Situationen und Handlungen kann dieses Ziel geübt werden?

Indikatoren (an welchen Verhaltensweisen / Handlungen lässt sich erkennen, dass das Ziel erreicht wurde?)

Geplantes Vorgehen und Fristen:

Beurteilung: (Kommentar durch Praxisausbildner/in)

Gewähltes Ziel:

Kompetenznachweis: Die Mitarbeiterin / Der Mitarbeiter in Ausbildung...

In welchen typischen beruflichen Situationen und Handlungen kann dieses Ziel geübt werden?

Indikatoren (an welchen Verhaltensweisen / Handlungen lässt sich erkennen, dass das Ziel erreicht wurde?)

Geplantes Vorgehen und Fristen:

Beurteilung: (Kommentar durch Praxisausbildner/in)

Gewähltes Ziel:

Kompetenznachweis: Die Mitarbeiterin / Der Mitarbeiter in Ausbildung...

In welchen typischen beruflichen Situationen und Handlungen kann dieses Ziel geübt werden?

Indikatoren (an welchen Verhaltensweisen / Handlungen lässt sich erkennen, dass das Ziel erreicht wurde?)

Geplantes Vorgehen und Fristen:

Beurteilung: (Kommentar durch Praxisausbildner/in)

Gewähltes Ziel:

Kompetenznachweis: Die Mitarbeiterin / Der Mitarbeiter in Ausbildung...

In welchen typischen beruflichen Situationen und Handlungen kann dieses Ziel geübt werden?

Indikatoren (an welchen Verhaltensweisen / Handlungen lässt sich erkennen, dass das Ziel erreicht wurde?)

Geplantes Vorgehen und Fristen:

Beurteilung: (Kommentar durch Praxisausbildner/in)

SA.100B_SABB Angeleitete Praxisausbildung

Beurteilungsraster

Erreichung von operationalisierten Praxislernzielen in der Qualifikationsphase 100-B

Studierende/r: _____

Beurteilungskriterien

1. Sozialkompetenzen (1 Lernziel)

- Umgang mit Konflikt und Widerstand (8) _____
- Gestaltung von Arbeitsbeziehungen und Kooperation (8) _____
- Rollenhandeln / Rollengestaltung in Interaktionen (8) _____

Sozialkompetenzen: _____

2. Selbstkompetenzen (2 Lernziele)

- (Selbst-)wahrnehmung und -reflexion (8) _____
- Umgang mit Anforderungen und / oder Belastungen (8) _____
- Selbstrepräsentation (8) _____
- Lernen als Teil des beruflichen Auftrages (8) _____

Selbstkompetenzen: _____

3. Methodenkompetenzen (1 Lernziel)

- Methodengeleitete Aufgaben-/Problembearbeitung (8) _____
- Beratung (8) _____
- Ressourcenerschliessung und -vermittlung (8) _____
- Verhandlung (8) _____

Methodenkompetenzen: _____

4. Fachkompetenzen (2 Lernziele)

- Wissen zum Kontext (Gegenstands- und Problemwissen) (8) _____
- Wissen in Bezug auf Adressat/innen (Erklärungswissen) (8) _____

Fachkompetenzen: _____

Gesamt max.: **48** _____

Beurteilung

Gesamthaft sind maximal 48 Punkte zu erreichen. Um die Qualifikationsphase 100-B der angeleiteten Praxisausbildung zu bestehen, müssen mindestens 29 Punkte erreicht werden.

Note	Definition	Punkte gemäss Beurteilungsraster
A	6 HERVORRAGEND – ausgezeichnete Leistungen und nur wenige unbedeutende Verbesserungsmöglichkeiten	48 - 45
B	5.5 SEHR GUT – überdurchschnittliche Leistungen, aber einige Verbesserungsmöglichkeiten	44 - 41
C	5 GUT – insgesamt gute solide Arbeit, jedoch mit einigen grundlegenden Verbesserungsmöglichkeiten	40 - 37
D	4.5 BEFRIEDIGEND – mittelmässig, jedoch deutliche Mängel	36 - 33
E	4 GENÜGEND – die gezeigten Leistungen entsprechen den Mindestanforderungen	32 - 29
FX	3.5 UNGENÜGEND – es sind Verbesserungen erforderlich	28 - 25
F	3 UNGENÜGEND – Wiederholung erforderlich	24 - 0

Datum: _____ Unterschrift Praxisausbildner/in: _____

→ Das **Raster** ist zusammen mit dem **Beurteilungsbogen** nach dem Ausfüllen immer dem Mentor/ der Mentorin zuzustellen.

Bei **ungenügendem Leistungsnachweis (FX)** sind untenstehende Auflagen zu erfüllen:

Vereinbarte Auflagen:

Zu erfüllen bis:

Die Leistung erscheint nach Erfüllen der Auflage als genügend:

Ja (E: genügend)

Nein (F: ungenügend)

Datum: _____ Unterschrift Praxisausbildner/in: _____

Bei **ungenügendem Leistungsnachweis (F)** ist die Qualifikationsphase 100-B der angeleiteten Praxisausbildung zu wiederholen.

Begründung bei der Bewertung ungenügend (F):

Datum: _____ Unterschrift Praxisausbildner/in: _____